

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

## Lehramt Gymnasium

### Moraltheologie und Christliche Sozialethik

#### 2015 / II

---

#### **Thema 1**

Das Gewissen als individuelle Instanz?

1. Stellen Sie die zentralen Etappen der Entwicklung des Gewissensbegriffs dar!
2. Klären Sie, wieso die Rede vom sittlichen Subjekt einen qualifizierten Freiheitsbegriff benötigt und welche Chancen wie auch Probleme das Konzept des Gewissens hier bereitstellt!
3. Stellen Sie die neuzeitliche Kritik am Gewissen dar und erläutern Sie, wie die Theologische Ethik diese produktiv in ihr Gewissensverständnis integrieren kann!
4. Erläutern Sie die Stellungnahme des II. Vatikanums zur Gewissensfreiheit!

#### **Thema 2**

In der jüngeren Diskussion der Sterbehilfe ist die Frage des assistierten Suizids in das Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt.

1. Stellen Sie dazu die hauptsächlichen Argumente pro und contra in der öffentlichen Debatte dar!
2. Erläutern Sie die kirchliche Position und moraltheologische Positionen dazu!
3. Stellen Sie diese Diskussion in den umfassenden Kontext der verschiedenen Formen von Sterbehilfe!

#### **Thema 3**

Grundlagen der Christlichen Sozialethik in ihrem Verhältnis zur Moraltheologie

1. Der Gegenstand – das „Soziale“: Worauf richtet sich vorrangig die Aufmerksamkeit der Christlichen Soziallehre beim Blick auf das Soziale? Legen Sie dar, wie sie sich dabei von der Moraltheologie unterscheidet!
2. Die Perspektive – „Ethik“: Erläutern Sie, wie sich der Fokus der ethischen Fragestellung der Christlichen Sozialethik von der Moraltheologie unterscheidet und worin die Gemeinsamkeiten liegen!
3. Die Grundlage – „christlich“: Erörtern Sie, inwiefern die Christliche Soziallehre christlich ist und ob sie sich in der Bezugnahme auf den Glauben von der Moraltheologie unterscheidet! Welchen Stellenwert können Glaubensüberzeugungen und religiöse Argumente bei Vorschlägen der katholischen Kirche zu gesetzlichen Regelungen einnehmen?
4. Erläutern Sie unter Bezugnahme auf Ihre bisherigen Überlegungen mindestens drei Gründe dafür, dass sich im 19. Jahrhundert eine eigenständige Disziplin „Christliche Sozialethik“ aus der Moraltheologie auszudifferenzieren beginnt!